Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 21. Dezember 1945.)

Herr Jean Frédéric Wagnière ist als ständiger Geschäftsträger in Dänemark gewählt worden.

(Vom 28. Januar 1946.)

Dem Kanton Tessin wird für die Erstellung einer Bewässerungsanlage im Gebiet Saleggi, Gemeinde Bellinzona, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 30. Januar 1946.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

- 1. Bern: für die Korrektion des «Torrent de Chèbre», Gemeinde Chevenez;
- 2. Graubünden:
- a. für die Verbauung der Val Ruina bei Fuldera;
- b. für die Korrektion der Clemgia bei Scuol/Schuls.

Dem zum Berufsgeneralkonsul von Jugoslawien in Zürich, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau ernannten Herrn Slavko Komarica wird das Exequatur erteilt.

(Vom 1. Februar 1946.)

Herrn Walter von Burg wird als ständiger Geschäftsträger in Irland gewählt.

(Vom 5. Februar 1946.)

Die neu eingesetzte eidgenössische Rheinverkehrs-Kommission wird wie folgt bestellt: Präsident: Herr Nationalratspräsident R. Grimm, Chef der Sektion für Kraft und Wärme, Bern; Mitglieder: HH. Legationsrat R. Hohl, Chef der Sektion für Rechtswesen und private Vermögensinteressen im Auslande der Abteilung für Auswärtiges, Bern; Oberbetriebschef E. Ballinari, Chef des Kriegs-Transport-Amtes, Bern; Dr. H. Hauswirth, I. Sektionschef

bei der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes; Dr. A. Schaller, Direktor des Rheinschiffahrtsamtes, Basel; Direktor W. Laesser, Chef der Sektion für Getreideversorgung des Kriegs-Ernährungs-Amtes, Bern; Nationalrat Dr. N. Jaquet, Präsident der Basler Vereinigung für Rheinschiffahrt, Riehen; F. Ritter, Delegierter des Verwaltungsrates der Basler Rheinschiffahrt AG., Basel; A. Alioth, Delegierter des Verwaltungsrates der Tankschiff AG., Basel; Max Oesterhaus, I. Sektionschef beim eidgenössischen Amt für Wasserwirtschaft.

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat dem am 27. November 1945 zum schweizerischen Berufsgeneralkonsul in New York ernannten Herrn Friedrich Gygax, von Seeberg, das Exequatur erteilt.

(Vom 8. Februar 1946.)

Den Rücktrittsgesuchen des Herrn Dr. jur. und Fürsprecher Oscar Düby, II. Adjunkt bei der eidgenössischen Finanzverwaltung, und des Herrn Max Hommel, Vorsteher des Sekretariats der eidgenössischen Bankenkommission, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Herr Eric Kessler, von Winterthur, Presseattaché bei der schweizerischen Gesandtschaft in London, wird unter Beförderung zum Legationsrat als Presseattaché bei der schweizerischen Gesandtschaft in Washington ernannt.

Herr Oswald Morand, von Günsberg (Solothurn), Legationssekretär II. Klasse bei der Abteilung für Auswärtiges des eidgenössischen Politischen Departements, wird unter Beförderung zum Legationssekretär I. Klasse zum Handelsattaché bei der schweizerischen Gesandtschaft in Rio de Janeiro ernannt.

In ihren Stellungen an der Eidgenössischen Technischen Hochschule werden bestätigt: Herr Dr. Oskar Howald, für eine Amtsdauer von zehn Jahren, als o. Professor für landwirtschaftliche Betriebslehre, und Herr Dr. Karl Kuhlmann, für eine am 31. März 1948 endigende Amtsdauer, als o. Professor für theoretische Elektrotechnik.

Die neu eingesetzte eidgenössische Kommission zur Bekämpfung des Alkoholismus wird wie folgt bestellt: Präsident: Herr Regierungsrat Jak. Heusser, Zürich; Mitglieder: HH. Regierungsrat Georges Moeckli, Bern; Ständerat L. von Moos, Sachseln; Oberrichter Baumann, Aarau; Prof. Dr. Maurice Roch, Genf; Dr. H. Bersot, Le Landeron; Privatdozent Dr. St. Zurukzoglu, Bern; Dr. Schoenlank, Zürich; Dr. Oettli, Lausanne; Nationalrat Ulrich Eggenberger, St. Gallen; Dr. Heinrich Droz, Redaktor der NZZ, Zürich; Dr. Robert Hercod, Lausanne; Pfarrer R. Visinand, Lausanne; Dr. Landolt, Stadtrat, Zürich; Monsignore Dr. A. Teobaldi, Zürich; Frau A. Koch-Hug, Luzern; Frau Adrienne Jeannet, Lausanne; der Direktor des eidgenössischen Gesundheitsamtes; der Direktor der eidgenössischen Alkoholverwaltung.

(Vom 11. Februar 1946.)

Dem Kanton Thurgau wird an die Errichtung einer berufsbäuerlichen Siedelung «Aspen», Gemeinde Sommeri, ein Bundesbeitrag bewilligt.

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Rio de Janeiro hat die brasilianische Regierung dem am 13. Juli 1945 zum schweizerischen Honorarvizekonsul in Florianopolis ernannten Herrn Ernst Riggenbach, von Zeglingen (Baselland), das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Brüssel hat die Regierung von Luxemburg dem am 11. Dezember 1945 zum schweizerischen Honorarkonsul in Luxemburg ernannten Herrn Friedrich Müller, von Emmishofen (Thurgau), das Exequatur erteilt.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Emil Montag, schweizerischen Honorarkonsuls in Liverpool, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

(Vom 12. Februar 1946.)

Als Delegierter des Bundesrates an der vom 25. Februar bis 2. März 1946 in London stattfindenden Konferenz der Direktoren der meteorologischen Dienste der Welt wird bezeichnet: Herr Jean Lugeon, Direktor der schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt in Zürich.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale
In Foglio federale

Jahr 1946

Année Anno

Band 1

Volume Volume

Heft 04

Cahier Numero

Geschäftsnummer ___

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 14.02.1946

Date Data

Seite 282-284

Page Pagina

Ref. No 10 035 477

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.